



Abend-

Zeitung.

191.

Sonnabend, am 10. August 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

### Die erste Affaire.

(Beschluß.)

Eine halbe Stunde mochte in banger Erwartung dahingeflossen seyn; die Sonne war bereits untergegangen, als ich eine Gestalt, welcher die ganze untere Hälfte des Gesichtes fehlte, auf uns zuschreiten sah — ein schrecklicher Anblick, den ich noch nicht vergessen habe, auch nie vergessen werde. Doch wer malt mein Entsetzen, als diese Gestalt sich heulend mit in die Arme warf und ich vermuthen konnte, daß es mein Freund Mosbrucker sey. Er war es; eine Kartätschenkugel hatte ihm beide Kinnbacken zerschmettert, seine Umarmung bedeckte mich mit Blut, sein Stöhnen brach mir das Herz, mir wurde dunkel vor den Augen und ich war im Begriffe ohnmächtig hinzusinken, als plötzlich der Ruf: „*Marsch! Marsch!*“ mich erweckte. Ich dankte Gott, denn schlimmer als da, wo ich war, konnte es mir nicht werden. Im Schnellschritte erreichten wir den Fuß des Berges, wo uns Massen von Flüchtlingen entgegenstürzten, von unseren Officieren und Unterofficieren aber gesammelt und mit uns den Berg hinangeführt wurden. Nachdem ich durch mehre Stunden das Pfeifen und Singen der sich bis zu uns verirrenden Kugeln kennen gelernt hatte, hörte ich nun zum ersten Male das Zischen derselben, und wenn Karl XII. erklärte, dieses Zischen wäre seinen Ohren eine so angenehme Musik, daß er künftig keine andere hören

wollte, so muß ich offen bekennen, daß mein Geschmack von jenem des tollen Königs ganz verschieden ist und daß ich andere Musikgattungen zu jeder Zeit dieser Gattung vorzuziehen bereit bin; denn abgerechnet, daß man bei andern Musikgattungen, wenn es gerade nicht Spontinische sind, nicht in Gefahr geräth, einen Theil seiner Person oder den schätzbaren Sinn des Gehörs zu verlieren, so konnte ich das kurze, scharfe: „*ischt, ischt, ischt!*“ links und rechts an den Ohren vorüber durchaus nicht schmeichelnd oder wohlklingend finden.

Ich werde am Schlusse, zum Besten aller Jener, welche noch nicht Gelegenheit hatten, das Zischen oder Singen der Kugeln kennen zu lernen, einige Notizen darüber ertheilen.

Indem wir im vollen Laufe den Berg erstiegen, stieß mich mein Vordermann Coloniz an und gab mir mit den Worten: „*Da haben Sie ein Angedenken*“, seine Pfeife. Das letzte Wort war noch nicht verhallt, als er todt vor mir niederstürzte. Ich sprang mit einem mächtigen Sage über ihn weg, hielt mich nun fest an Linke, zu dessen Gewandtheit und Glück ich großes Vertrauen hatte, und feuerte wie ein Rasender in den Wald hinein. Wir mochten den Republikanern, oder sie uns ziemlich nahe gekommen seyn, denn der Pulverdampf schlug uns ganz warm entgegen und das „*ischt, ischt*“ war äußerst kurz und kräftig. Plötzlich ertönte eine Stimme: „*Hierher, hierher! wir müssen unsere Kanonen holen!*“ Wir wand-